

Gott will unser Bestes!

*Thema: Jeremia zeigt: Gott hat Gedanken des Heils, auch mitten im Leid.
Anlass: Gottesdienst*

Auch wenn Gott uns züchtigt, sucht er letztlich doch nur unser Heil.

1. Zeit der Züchtigung (Jer 30,24)

Jer 30,24: Nicht wendet sich die Glut des Zornes des HERRN, bis er getan und bis er ausgeführt hat die Pläne seines Herzens. Am Ende der Tage werdet ihr das verstehen.

Wenn der Herr uns züchtigt, werden wir das am Ende verstehen. Dieses Ende ist vielleicht erst in der Ewigkeit. Doch schlussendlich wird die Züchtigung Sinn machen.

2. Zeit des Heils (Jer 31,3-6)

Jer 31,3-6: Der HERR ist ihm von ferne erschienen: "Ja, mit ewiger Liebe habe ich dich geliebt; darum habe ich dir [meine] Güte bewahrt. Ich will dich wieder bauen, und du wirst gebaut sein, Jungfrau Israel! Du wirst dich wieder mit deinen Tamburinen schmücken und ausziehen im Reigen der Tanzenden. Du wirst wieder Weinberge pflanzen auf den Bergen Samarias; die Pflanzler werden pflanzen und geniessen. Denn es wird einen Tag geben, [an dem] die Wächter auf dem Gebirge Ephraim rufen: Macht euch auf und lasst uns nach Zion hinaufziehen zum HERRN, unserm Gott!"

Obwohl der Herr sein Volk züchtigt, verwirft er es doch nicht (Jer 31,35-37). So verheisst auch der Tränenprophet Jeremia Gottes Heil für sein Volk (Jer 31,3-6).

Jer 31,35-37: So spricht der HERR, der die Sonne gesetzt hat zum Licht für den Tag, die Ordnungen des Mondes und der Sterne zum Licht für die Nacht, der das Meer erregt, dass seine Wogen brausen, HERR der Heerscharen ist sein Name: Wenn diese Ordnungen vor meinem Angesicht weichen, spricht der HERR, dann soll auch die Nachkommenschaft Israels aufhören, eine Nation zu sein vor meinem Angesicht alle Tage. So spricht der HERR: Wenn die Himmel oben gemessen und die Grundfesten der Erde unten erforscht werden können, dann will ich auch die ganze Nachkommenschaft Israels verwerfen wegen all dessen, was sie getan haben, spricht der HERR.

3. Wege zum Heil: Gottes Tun

1. Der Weg des Heils führt durch Leiden hindurch: Wie der Weg zum Heil zu Jeremias Zeit über das Sterben vieler Kinder Israels führte, so beginnt auch der neutestamentliche Weg zum Heil mit dem Sterben vieler Kinder: in Bethlehem (Jer 31,15-17).
2. Das Heil kommt durch einen Erlöser, der aus dem Volk Israel hervorgehen wird, und dem Zutritt zu Gott gewährt werden wird (Jer 30,21-22).
3. Gott selbst wird sein Volk loskaufen und erlösen (Jer 31,11).
4. Gott selbst wird seinem Volk einen neuen König David erwecken (Jer 30,8-9).
5. Die Perspektive des Heilswegs wird sich vom Volk auf die individuelle Ebene verschieben (Jer 31,29-30).

Jer 31,15-17: So spricht der HERR: Horch! In Rama hört man Totenklage, bitteres Weinen. Rahel beweint ihre Kinder. Sie will sich nicht trösten lassen über ihre Kinder, weil sie nicht mehr [da] sind. So spricht der HERR: Halte deine Stimme zurück vom Weinen und deine Augen von Tränen! Denn es gibt Lohn für deine Mühe, spricht der HERR: Sie werden aus dem Land des Feindes zurückkehren; und Hoffnung ist da für deine Zukunft, spricht der HERR, und deine Kinder werden in ihr Gebiet zurückkehren.

Jer 30,21-22: Und sein Mächtiger wird [wieder] aus ihm [selbst] sein und sein Herrscher aus seiner Mitte hervorgehen. Und ich will ihm Zutritt gewähren, und er wird mir nahen. Denn wer ist es, der sein Herz verpfändet, um zu mir zu nahen? spricht der HERR. Und ihr werdet mein Volk, und ich werde euer Gott sein.

Jer 31,11: Denn der HERR hat Jakob losgekauft und hat ihn erlöst aus der Hand dessen, der stärker war als er.

Jer 30,8-9: Denn an jenem Tag wird es geschehen, spricht der HERR der Heerscharen, da zerbreche ich sein Joch von deinem Hals und zerreiße ich deine Stricke, und Fremde sollen ihn nicht mehr dienstbar machen; sondern sie werden dem HERRN, ihrem Gott, dienen und ihrem König David, den ich ihnen erwecke.

Jer 31,29-30: In jenen Tagen wird man nicht mehr sagen: Die Väter haben unreife Trauben gegessen, und die Zähne der Söhne sind stumpf geworden; sondern jeder wird wegen seiner Schuld sterben: Jeder Mensch, der unreife Trauben isst, dessen Zähne sollen stumpf werden.

Jer 31,38-40: Siehe, Tage kommen, spricht der HERR, da diese Stadt für den HERRN [wieder] gebaut werden wird, vom Turm Hananel [bis zum] Ecktor. Und die Messschnur wird weiter fortlaufen geradeaus über den Hügel Gareb und sich nach Goa wenden. Und das ganze Tal der Leichen und der Fettasche und alle Terrassen[gärten] bis zum Bach Kidron, bis zur Ecke des Rosstors nach Osten zu, wird für den HERRN heilig sein. [Die Stadt] soll nicht mehr niedergedrückt noch zerstört werden in Ewigkeit.

4. Wege zum Heil: Gottes Bund (Jer 31,31-34)

Jer 31,31-34: Siehe, Tage kommen, spricht der HERR, da schliesse ich mit dem Haus Israel und mit dem Haus Juda einen neuen Bund: nicht wie der Bund, den ich mit ihren Vätern geschlossen habe an dem Tag, als ich sie bei der Hand fasste, um sie aus dem Land Ägypten herauszuführen, - diesen meinen Bund haben sie gebrochen, obwohl ich doch ihr Herr war, spricht der HERR. Sondern das ist der Bund, den ich mit dem Haus Israel nach jenen Tagen schliessen werde, spricht der HERR: Ich werde mein Gesetz in ihr Inneres legen und werde es auf ihr Herz schreiben. Und ich werde ihr Gott sein, und sie werden mein Volk sein. Dann wird nicht mehr einer seinen Nächsten oder einer seinen Bruder lehren und sagen: Erkennt den HERRN! Denn sie alle werden mich erkennen von ihrem Kleinsten bis zu ihrem Grössten, spricht der HERR. Denn ich werde ihre Schuld vergeben und an ihre Sünde nicht mehr denken.

Gottes Heil wird in einem Neuen Bund zusammengefasst. Er wird sein Gesetz - durch den Heiligen Geist - in unser Herz schreiben! Durch diesen Bund wird Gott Sündenvergebung und Gotteserkenntnis schenken (Jer 31,31-34).

5. Weg zum Heil: unser Buss-Gebet

Beten wir doch zusammen dieses wunderbare Bussgebet:

Jer 31,18-19: Der Herr sagt: »Ich habe wohl gehört, wie die Leute von Efram klagen: Du hast uns geschlagen, Herr, und wir mussten geschlagen werden wie ein störrischer junger Stier. Doch jetzt lass uns zu dir zurückkehren, denn du, Herr, bist unser Gott! Wir haben uns dir wieder zugewandt und bereuen, was wir getan haben. Wir sind zur Einsicht gekommen und rauhen uns die Haare. Wir schämen uns bis ins Innerste wegen der Schuld, die wir leichtfertig auf uns luden und für die wir nun zu büßen haben. [GNB]

Der Herr antwortet uns darauf mit wunderbarer Liebe:

Jer 31,20: Ist Efram denn nicht mein Lieblingssohn, das Kind, das ich über alles liebe?«, sagt der Herr. »Sooft ich seinen Namen erwähne, kommen meine Gedanken nicht mehr von ihm los. Und nun ist mein Innerstes völlig aufgewühlt: Ich muss mich über ihn erbarmen!« [GNB]

Jer 31,18-22: Deutlich habe ich Ephraim wehklagen hören: Du hast mich gezüchtigt, und ich wurde gezüchtigt wie ein nicht [ans Joch] gewöhntes Kalb. Lass mich umkehren, dass ich umkehre, denn du, HERR, bist mein Gott. Denn nach meiner Umkehr empfinde ich Reue, und nachdem ich zur Erkenntnis gelangt bin, schlage ich mir auf die Lenden. Ich schäme mich und bin auch zuschanden geworden, denn ich trage die Schmach meiner Jugend. - Ist mir Ephraim ein teurer Sohn oder ein Kind, an dem ich Freude habe? Denn sooft ich auch gegen ihn geredet habe, muss ich [doch] immer wieder an ihn denken. Darum ist mein Innerstes um ihn erregt. Ich muss mich über ihn erbarmen, spricht der HERR. Richte dir Wegweiser auf, setze dir Wegzeichen, richte dein Herz auf die Strasse, auf den Weg, den du gegangen bist! Kehre um, Jungfrau Israel, kehre um in diese deine Städte! Wie lange willst du dich hin und her wenden, du abtrünnige Tochter? Denn der HERR hat ein Neues geschaffen auf der Erde: Die Frau wird den Mann umgeben!

Jer 31,15-17: So spricht der HERR: Horch! In Rama hört man Totenklage, bitteres Weinen. Rahel beweint ihre Kinder. Sie will sich nicht trösten lassen über ihre Kinder, weil sie nicht mehr [da] sind. So spricht der HERR: Halte deine Stimme zurück vom Weinen und deine Augen von Tränen! Denn es gibt Lohn für deine Mühe, spricht der HERR: Sie werden aus dem Land des Feindes zurückkehren; und Hoffnung ist da für deine Zukunft, spricht der HERR, und deine Kinder werden in ihr Gebiet zurückkehren.

Jer 30,21-22: Und sein Mächtiger wird [wieder] aus ihm [selbst] sein und sein Herrscher aus seiner Mitte hervorgehen. Und ich will ihm Zutritt gewähren, und er wird mir nahen. Denn wer ist es, der sein Herz verpfändet, um zu mir zu nahen? spricht der HERR. Und ihr werdet mein Volk, und ich werde euer Gott sein.

Jer 31,11: Denn der HERR hat Jakob losgekauft und hat ihn erlöst aus der Hand dessen, der stärker war als er.

Jer 30,8-9: Denn an jenem Tag wird es geschehen, spricht der HERR der Heerscharen, da zerbreche ich sein Joch von deinem Hals und zerreiße ich deine Stricke, und Fremde sollen ihn nicht mehr dienstbar machen; sondern sie werden dem HERRN, ihrem Gott, dienen und ihrem König David, den ich ihnen erwecke.